



Hamburger Schachklub von 1830 e.V.

HSK-Schachzentrum – Schellingstraße 41 - 22089 Hamburg

Tel. 040-2098-1411 Fax 040-2098-1412

Ehrenvorsitzender Christian Zickelbein

Buchwaldstr. 36 - 22143 Hamburg

Tel. 040 - 677 22 80 Mobil: 0171-4567172

ChZickelbeinHSK@aol.com

An alle unsere Mitglieder,
insbesondere an jene, die an Mannschaftskämpfen teilnehmen

29. Mai 2020

Liebe Schachfreunde,
mein Brief hat zwei Themen.

1. Unverändert:

Zunächst geht es um die nach vier Runden abgebrochenen **HMM 2020**.

2. Update:

Dann um die **Deutsche Schach-Online-Liga (DSOL)**, die der DSB am 22. Juni auf PlayChess starten wird. **Meldeschluss: Mittwoch, 17. Juni** – wer dabei sein will, lese gründlich und melde sich bei mir.

Inzwischen hat der Hamburger Schachverband die HMM 2020 nach DWZ ausgewertet. s. <https://www.schachbund.de/news/dwz-abgebrochene-turniere-werden-mit-letztem-stand-ausgewertet.html> Das bedeutet nicht, dass das Turnier definitiv beendet ist. Es könnte noch fortgesetzt werden, aber es ist ungewiss, wann und ob das geschehen wird.

Wir haben die **HMM 2020** überraschend stark angefangen (s. meine Zwischenbilanz <https://hsk1830.de/hmm-2020-die-ersten-vier-runden-und-wie-weiter>). Aber fünf Runden stehen noch aus, und gewonnen haben wir noch nichts.

Das Coronavirus hat die Schachszene weiterhin fest im Griff. Der Landesturnierleiter Hendrik Schüler denkt über zwei Varianten der Fortsetzung nach, über die aber wohl auch nach den nächsten zu erwartenden Lockerungen noch nicht entschieden werden kann.

Übrigens ist auch die Situation der höheren Ligen von der **1. Bundesliga** bis zur Landesliga Hamburg ungeklärt. Der Schachbundesliga e.V. wird erst in seiner Versammlung am 21. Juni, veranstaltet vermutlich als Videokonferenz, entscheiden, wie und wann es in der 1. Bundesliga weitergehen wird. Die bisherige Diskussion ist äußerst kontrovers. Selbst die wohl am häufigsten vertretene Meinung, die nach acht von fünfzehn Runden unterbrochene Saison solle erst im Januar 2021 als Bundesliga 2019-21 fortgesetzt werden, ist sehr umstritten.

Dennoch könnte dieses Modell auch für die HMM angewendet werden: **Von Januar bis Juni 2021 könnten dann die 5. bis 9. Runde gespielt und Auf- und Absteiger mit einem Jahr Verspätung ermittelt werden.** Eine frühere Fortsetzung ist sehr

unwahrscheinlich und daher noch schlechter planbar; außerdem gehört der Herbst traditionell den individuellen Vereinsturnieren. (Zur Organisation unseres Klubturniers macht sich Dr. Helge Hedden übrigens auch schon Gedanken.)

Eine HMM mit nur fünf Runden ist 2021 wahrscheinlich eher zu bewältigen als ein volles Turnier mit einem viel dichteren Programm. Wir müssen davon ausgehen, dass auch 2021 noch Abstandsregeln gelten, die uns zwingen werden, weniger Wettkämpfe an unseren traditionellen Spieltagen Di – Do – Fr anzusetzen. Wenn vier statt nur zwei Wochen für eine Runde zur Verfügung stehen, werden wir die schärferen Kriterien für die Austragung der Wettkämpfe wahrscheinlich erfüllen können – wie andere Vereine auch.

Mit dieser plausibel klingenden Lösung für die Organisation eines entzerrten Terminplans ist jedoch nicht alles getan.

Denn wir dürfen nicht ohne weiteres voraussetzen, dass die Mannschaften die Saison mit unveränderten Kadern fortsetzen werden. Da ist zunächst der Wechseltermin 30. Juni mit einigen Ab- und vielleicht auch Zugängen. Wir werden mindestens zehn Spieler in unterschiedlichen Teams ersetzen müssen (ein paar Spieler verlassen uns, einige Abiturienten werden nicht in Hamburg studieren). Vielleicht werden auch nicht alle unsere Spieler weiter an den Mannschaftskämpfen teilnehmen wollen, wenn trotz oder wegen einiger Lockerungen die Begegnung am Brett weiterhin mit Risiken verbunden ist. Es könnte also mehr Veränderungen geben als in früheren neuen Spielzeiten. Doch ich traue dem Spielausschuss des Verbandes zu, dass er differenzierte Übergangsregeln entwickeln wird, die die Fortsetzung der Saison ermöglichen werden. Die bisherigen Ranglisten müssten also in Maßen verändert werden können.

DSOL – Die Deutsche Schach-Online-Liga ist ein gutes Angebot

Ansichts der Wahrscheinlichkeit, dass die Schachszene noch Monate lang eingeschränkt und auf das Internet angewiesen sein wird, hat der DSB in Zusammenarbeit mit **ChessBase** ein neues Online-Angebot entwickelt:

ein Liga-System mit Wettkämpfen an vier Brettern aus einem Kader von acht (bis zehn) Spielern:

<https://www.schachbund.de/news/deutsche-schach-online-liga-anmeldungen-ab-sofort-moeglich.html> und <https://dsol.schachbund.de/dsol-ausschreibung.pdf>

Ich möchte, dass wir diese Möglichkeit für uns entdecken, und werde ein paar Mannschaften bilden; einige persönliche Anmeldungen liegen mir schon vor.

Der Klub bietet bereits vieles auf Lichess.Org, und viele nehmen mit besonderem Vergnügen (und Erfolg) z.B. donnerstags und sonntags an der Quarantäne Welt-Bundesliga teil. Wir haben aber längst nicht alle unsere Spieler im Einsatz. Und vielen sind die Blitzturniere zu schnell, sie wenden sich meist auch nur an Einzelspieler, aber viele wollen gern in einer Mannschaft spielen und mit einer längeren Bedenkzeit. Die DSOL bietet beides!

Die oben genannten Links führen zu genaueren Informationen, ich stelle nur knapp dar, was sich seit meinem ersten Schreiben - durchaus günstig für – uns verändert hat.

Die **Bedenkzeit der Schnellpartien** ist durch ein Inkrement verlängert worden; sie beträgt nun **45 Minuten + 15 Sekunden pro Zug**.

Es sind nicht mehr zwei Abende in der Woche vorgesehen. Es wird nur **eine Runde pro Woche** ausgetragen, den Spieltag legt die nach der Einteilung und Auslosung der Turniergruppen „gastgebende“ Mannschaft fest. **Spielbeginn** soll jeweils **19:30 Uhr** sein.

Gespielt wird auf dem Server playchess.com, ein ChessBase-Premium-Account ist nicht notwendig.

Jede der voraussichtlich vier Ligen (1-4) hat vier Staffeln mit je acht Teams, die zunächst ein Rundenturnier gegeneinander spielen, anschließend ein Play-off.

Die Teams werden ihrer nominellen Stärke nach (DWZ, ELO) bei Meldeschluss am 17. Juni in die vier Ligen und ihre Staffel eingeteilt.

Mir ist nicht wichtig, dass mit Top-Teams spielen, aber ich würde mich doch freuen, wenn ein paar Spieler aus unserem Leistungsbereich dabei wären. Vor allem aber hoffe ich, einige gute Mannschaften aus unseren Teams in den HMM bilden zu können. Sie könnten durch ihre Teilnahme auch ihren Zusammenhalt bis zum Wiederbeginn der HMM stärken und in Übung zu bleiben.

Deshalb bitte ich alle unsere Mannschaftsführer, aber auch alle Spieler um zweierlei.

Ermittelt bitte einerseits in Euren Mannschaften, wer vielleicht als Risikofall in der nächsten Saison die Begegnungssituationen eines HMM-Mannschaftskampfes an acht Brettern u.U. noch vermeiden wird.

Und zum zweiten fragt Euren Kader, wer Interesse hätte, die DSOL mitzuspielen, was pro Woche eine Schnellpartie ermöglicht (oder verlangt); bei einem Kader von acht (oder zehn) Spielern ist also nicht jeder regelmäßig gefordert.

Überlegt Euch auch, wenn Ihr im eigenen Team keinen ausreichenden Kader findet, mit welcher anderen Mannschaft Ihr Euch zusammentun könntet.

Update: Ich suche auch pro Team einen Mannschaftsführer, der natürlich auch selbst mitspielen kann, aber sein Team grundsätzlich (in fester Reihenfolge) melden und am Spieltag auch die konkrete Aufstellung verbreiten muss.

Ich will gern die Vorarbeiten leisten, aber eine konkrete Mannschaftsführung kann ich nur in dem Team übernehmen, in dem ich selbst mitspielen (könnte). An den Spieltagen muss jedes Team autark sein. Gibt's unterwegs Probleme, kann ich vielleicht noch helfen.

Ich freue mich über schnelle Meldungen per Mail, spätestens jedoch bis zum 10. Juni. Die Tage bis zum Meldeschluss brauche ich dann, um die gemeldeten Spieler, die keine fertige Mannschaft haben, in für alle angenehme Mannschaften zu bringen.

Für meine Planung sind natürlich auch Absagen oder kritische Anmerkungen hilfreich. - Wenn Ihr Fragen habt, ruft mich gern an: **0171 4567 172.**

Mit herzlichen Grüßen

Christian